

# Im Notfall unverzichtbar

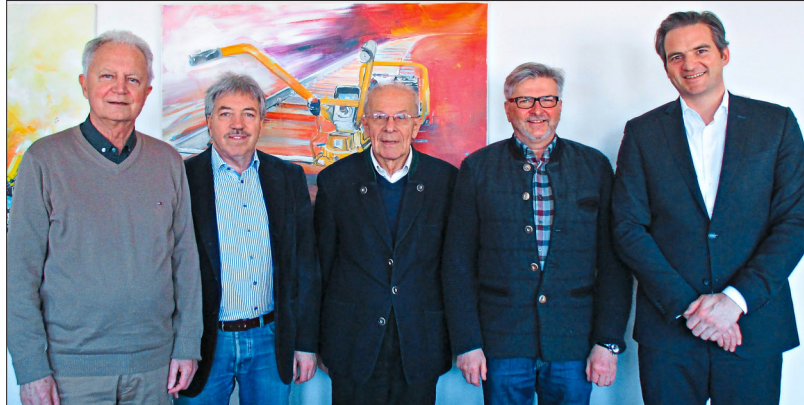
## Krankenhausverein wirbt für Bedeutung des Standorts

**Freilassing.** Der Verein „Freunde des Krankenhauses Freilassing“ will künftig noch präsenter in der Öffentlichkeit auftreten und für die Bedeutung des Standorts Freilassing werben. Eine Klinik mit Notfallambulanz sei gerade für einen Industriestandort, wie die Grenzstadt es sei, unverzichtbar. Dies wurde laut Pressemitteilung auch bei einem Gedankenaustausch deutlich, zu dem sich die Vorstandschaft jüngst mit dem Geschäftsführer der Firma Robel, Wolfgang Fally, traf.

Die Vereinsvertreter mit ihrem Vorsitzenden Norbert Schade sprachen bei dieser Gelegenheit der Firma Robel ihren Dank für die großzügige Spendenbereitschaft aus, mit der sie das Krankenhaus Freilassing seit Jahren unterstützt. Sie betonten weiter, wie wichtig diese Wertschätzung

durch ortsansässige Firmen und Betriebe sei. Je mehr örtliche Unternehmen auf diese Weise ihre Solidarität mit dem Krankenhaus zum Ausdruck brächten, desto größer werde auch die Akzeptanz in der öffentlichen Wahrnehmung. Wolfgang Fally sprach seinerseits davon, dass es auch für

die Firma Robel von Vorteil sei, ihre Spendentätigkeit auf einige wenige, der Allgemeinheit zugutekommende Projekte zu konzentrieren, statt sie nach dem Gießkannenprinzip auf viele kleinere, oft weniger wichtige Anliegen zu verteilen. Die Firma Robel werde das Krankenhaus gerne weiterhin unterstützen. – red



**Beim Gedankenaustausch:** Robel-Geschäftsführer Wolfgang Fally sowie die Mitglieder des Krankenhausvereins Norbert Schade, Prof. Dr. Christoph Himmler, Karlheinz Knott und Gernot Heckl. – Foto: Verein